

Wer ist die „Gesellschaft für Gartenbau und Therapie“?

„... unser ganzes Leben beschäftigt sich nicht nur damit, draußen etwas zu erreichen; es bedeutet im Besonderen stets innere Arbeit.“

(Wendy Johnson)

Was sind die Ziele der GGUT?

Die GGUT hat es sich zur Aufgabe gemacht, Praxis und Theorie des Gartenbaus als Therapie und systematische persönliche Arbeit zu fördern und ihre Mitglieder in ihrer beruflichen Tätigkeit zu unterstützen. Sie informiert Interessierte über die Möglichkeiten dieser lebendigen Verbindung.

Welche Vorteile bringt die GGUT ihren Mitgliedern?

Die Gesellschaft bringt Fachleute zusammen, vermittelt Kontakte, Beratung und Informationen und informiert über Aktuelles u.a. aus den Bereichen Gartenbau, Pädagogik, Therapie, Gartentherapie.

Sie unterstützt den fachübergreifenden Austausch zwischen den Mitarbeiter:innen, die mit gärtnerischer und sozialer Tätigkeit Menschen betreuen und anleiten.

Sie unterstützt Mitglieder bei der Durchführung von regionalen Tagungen und Treffen in den Mitgliedsbereichen und gibt Anregungen, die vielfältigen Möglichkeiten des Gärtnerns für die therapeutische Arbeit zu nutzen.

Somit bietet die „Gesellschaft für Gartenbau und Therapie“ ein in Deutschland einzigartiges persönliches Forum zum Kontakt und Austausch für Mitarbeiter:innen und Institutionen.

Wo finden Sie die GGUT im Internet?

Sie finden sie unter folgender Adresse:

www.ggut.org
mit umfangreichem Informationsangebot

Für Mitglieder gibt es einen Mitgliederbereich.

Wer wendet Garten-therapie an?

Die Gartentherapie wird bevorzugt von den Therapeut:innen gewählt, die in ihrer therapeutischen Praxis Wachstum, Entwicklung und Veränderung nutzen wollen, bzw. ihren Wert gärtnerischer Tätigkeiten als alltagspraktische Übung erkannt haben.

Mit wem kooperieren Gartentherapeuten?

Gartentherapeut:innen arbeiten mit Ergotherapeut:innen, Ärzt:innen, Psycholog:innen, Sozialarbeiter:innen, Pflegepersonal und anderen Betreuer:innen zusammen.



Für wen ist die Garten-therapie geeignet?

Das können Menschen in Krisen sein, Menschen mit Behinderungen, körperliche, geistige, psychische, allgemein: Menschen, die sich vom Umgang mit Pflanzen Hilfe und Unterstützung versprechen – Kinder, Erwachsene wie auch Senioren.

Wir informieren Sie gerne.

Die GGUT stützt sich auf die Erfahrungen und Fachkenntnisse ihrer Mitglieder. Sie verfügen oft über gärtnerische, pädagogische, pflegerische und (garten-)therapeutische Qualifikationen.

Unsere Mitglieder sind tätig in:
Beratung und Coaching
der Behindertenhilfe
der beruflichen und medizinischen
Rehabilitation und Integration
Ergotherapie-Schulen und FH's
ergo- und gartentherapeutischen Praxen
der Psychiatrie, Neurologie und Forensik
der Psychosomatik
der Pädiatrie

„Bei der Gartenarbeit können wir auch beobachten, was wir bei uns selbst bewirken.“

(Konrad Neuberger)

* Internationale Gesellschaft GartenTherapie sowie die englische (THRIVE) und amerikanische Organisation (AHTA) für Gartentherapie

